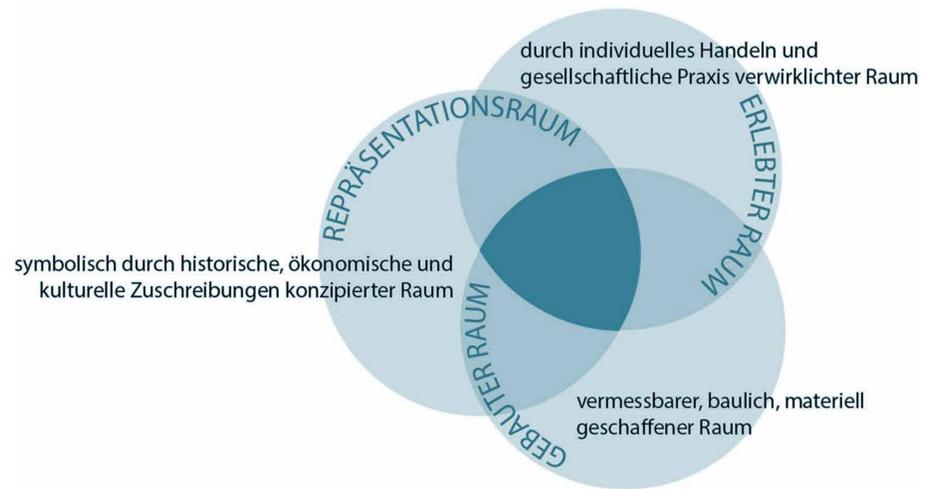


# Interdisziplinärer Themencluster **Raum & Gesellschaft** Prozesse integraler Raumentwicklung

Der gesellschaftliche Wandel zu Beginn des 21. Jahrhunderts hat gravierende räumliche Auswirkungen. Daraus ergeben sich neue Herausforderungen wie Nutzungskonflikte im Raum, ein verstärkter Standortwettbewerb, dauerhafte Benachteiligung bestimmter Regionen, Versorgungsdefizite oder die Gefährdung sozialer Kohäsion. Um diesen begegnen zu können, braucht es technische, architektonische und wirtschaftliche Ansätze, aber auch sozialwissenschaftliche, kulturelle und digitale Lösungen. Diese lassen sich aufgrund der hohen Komplexität nur mit interdisziplinären Ansätzen finden. Der Interdisziplinäre Themencluster «Raum & Gesellschaft» verfolgt deshalb das Ziel einer integralen Raumentwicklung. Er will Lösungen entwickeln, um die Lebensqualität zu verbessern und das Zusammenleben der Menschen zu stärken, ohne die natürlichen Ressourcen zu belasten.

Die Hochschule Luzern stellt für die Aktivitäten des Themenclusters in den Jahren 2018 – 2023 Mittel zur Verfügung, welche vorwiegend in die Förderung angewandter Forschung und Entwicklung fliessen. Neben den Projekten in der Forschung, werden auch Angebote zur Raumentwicklung für die Aus- und Weiterbildung erarbeitet. Der Themencluster ist fest in der Region verankert und unterstützt den Dialog mit PartnerInnen aus Industrie, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Er trägt zudem entscheidend zur internationalen Ausstrahlung der Hochschule Luzern bei, indem er auch Kooperationen mit Hochschulen und PraxispartnerInnen im In- und Ausland pflegt und Anschlussmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen (Kongresse, Publikationen, Doktorate, Dual Degrees usw.) schafft.

## Modell für ein integrales Raumverständnis



## Schwerpunkte und Programmfelder



### Gestaltung lebenswerter Umwelten

- Gesellschaftliche Kohäsion
- Planungskulturen in der Raumentwicklung
- Gestaltung räumlicher Verdichtung



### Sozialräumliche Integration von Infrastruktur und technischen Innovationen

- Wandel der Vorsorge und Versorgungssysteme
- Mobilität von Menschen und Gütern



### Nachhaltige Destinations- und Standortentwicklung

- Strukturwandel: Wachstum und Schrumpfung gestalten
- Regionale Innovationskraft verstehen und verbreiten



### Kooperative Strategien der Gebäudesanierung und Energieplanung

- Kooperative Formen der Energieplanung umsetzen
- Partizipative Erneuerung von Gebäuden und Quartieren